

# LOS-Studie II: Zur Wirksamkeit der Förderung im LOS

Wer von sich selbst behauptet, jungen Menschen mit Problemen im Lesen und Schreiben zu helfen, muss dies mit wissenschaftlich überprüften Fakten belegen

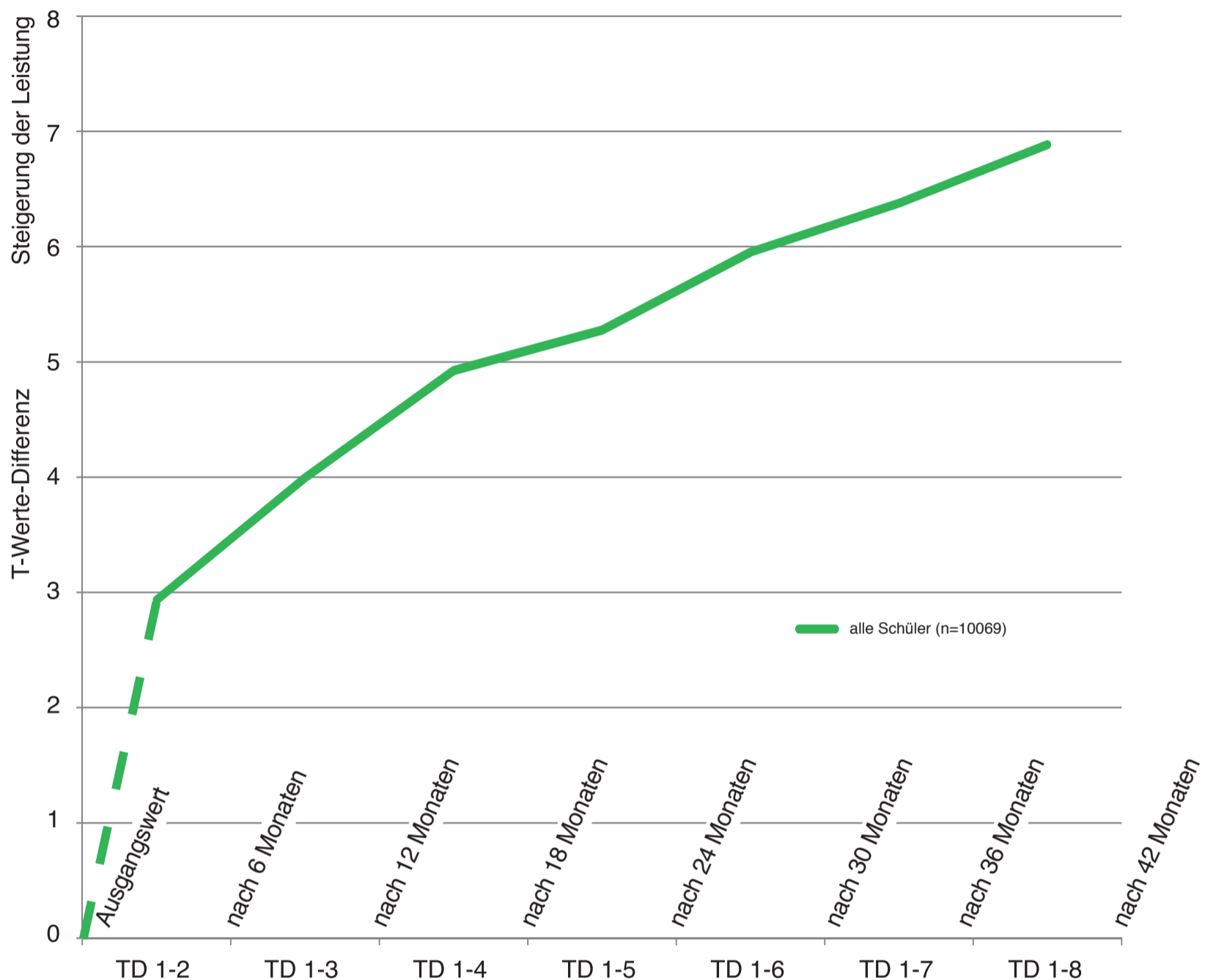


Abb.: Lernzuwachs seit der Ersttestung

**Im LOS geförderte Schüler erzielen einen deutlichen Lernzuwachs.  
Die Leistungssteigerung erfolgt kontinuierlich über die gesamte Förderdauer.  
Je länger die Förderung dauert, desto größer sind die Lernerfolge.**

*Förderung im LOS,  
eine gute Entscheidung*

# Ergebnisse aus der LOS-Studie II

Von 2006 bis 2008 wurde eine Studie durchgeführt, die die Wirksamkeit einer Förderung nach der LOS-Methode bestätigte. Die LOS haben aus den Ergebnissen der Studie gelernt und ihre Förderarbeit weiterentwickelt: neue Materialien, moderne Formen des Lernens, strukturierte Abläufe und darauf abgestimmte Ausbildung der LOS-Pädagogen. Das Resultat: bessere Noten bei den Schülern, Entlastung der Eltern. Nun nehmen die LOS erneut die Herausforderung an, den Erfolg ihrer LRS-Therapie wissenschaftlich überprüfen und bestätigen zu lassen. Junge lese-/rechtschreibschwache Menschen können dann sicher sein, die beste Förderung zu erhalten.

## Datenerhebung und Datenaufbereitung

Für die Evaluierung der Förderung im LOS-Verbund wurden zwei Datenquellen herangezogen und mit einem Code verknüpft: die Datenbanken der LOS mit der anonymen, codierten Erfassung der im jeweiligen LOS durchgeführten Tests sowie die Datenbank des Online-Rechtschreibtests schreib.on mit den ebenfalls anonymisierten und codierten Testergebnissen. Die Testzeitpunkte der einbezogenen Daten reichen von 7/2008 bis 6/2015. Es werden Daten von ca. 23.000 Testpersonen bearbeitet und bei über 10.000 anonymisierten Personen der Förderverlauf betrachtet.

Die Ergebnisse der LOS-Studie II werden in diesem und in weiteren WORTSPIEGEL-Ausgaben vorgestellt. Informationen unter [www.dideon.de/Presse](http://www.dideon.de/Presse).

## Zur Wirksamkeit der Förderung im LOS – Überprüfen der Rechtschreibleistung auf der Basis des Online-Rechtschreibtests schreib.on

Dr. Peter May verantwortet die Teilstudie 1 und hat die ersten Ergebnisse ermittelt.

Klasse	alle Schüler, die im LOS getestet wurden			alle getesteten Schüler, die im LOS gefördert wurden		
	MW	SD	N	MW	SD	N
1	45,0	9,9	1489	44,0	9,2	488
2	42,5	8,6	3945	42,0	8,2	1565
3	42,3	7,6	5494	42,0	7,2	2448
4	40,3	8,0	4360	39,8	7,5	1916
5	43,2	9,0	3468	42,7	8,5	1568
6	42,0	9,3	1944	41,6	9,1	909
7	42,9	8,8	1243	42,9	8,5	527
8	42,9	9,3	707	43,0	9,5	302
9	44,8	9,7	493	45,1	9,9	182
10	45,3	11,4	283	44,0	11,4	82
11	46,3	11,6	143	44,2	11,2	44
12	44,4	13,0	186	44,4	11,5	38
alle	42,4	8,7	23755	41,9	8,3	10069

Tab.: Mittlere Leistungen der Schüler im LOS in der Ausgangstestung (T-Werte<sup>1</sup>)

### Erläuterungen:

Eine **Förderkohorte** sind alle Schüler, deren Förderung im LOS gleich lange dauert. Zum Beispiel: TD 1 – 4. Hier sind alle LOS-Schüler zusammengefasst, die insgesamt viermal getestet wurden, jeweils in Abständen von ca. sechs Monaten.

Der **T-Wert** ist ein Normwert, der die Ergebnisse einer Testung in Bezug zu den Werten einer Vergleichsgruppe setzt. **T-Wert 50** = mittlerer Wert. Die **T-Wert-Differenz** ist der Lernzuwachs.

<sup>1</sup>T-Werte (Abk. für: Transformations-Werte) sind geeignet, Testwerte verschiedener Tests auf einer einheitlichen Werteskala zu vergleichen. T-Werte haben einen Mittelwert von 50 und eine Streuung (sog. Standardabweichung) von 10 Punkten. Das bedeutet, dass bei einem Test ungefähr zwei Drittel der Ergebnisse zwischen den T-Werten 50 ±10 liegen.

## Lernzuwachs im Laufe der Förderung

Als erste Kriterien für den Fördererfolg werden die T-Wert-Differenzen der Graphemtreffer in schreib.on zwischen den Testzeitpunkten genommen. Getestet wird im Abstand von etwa sechs Monaten.

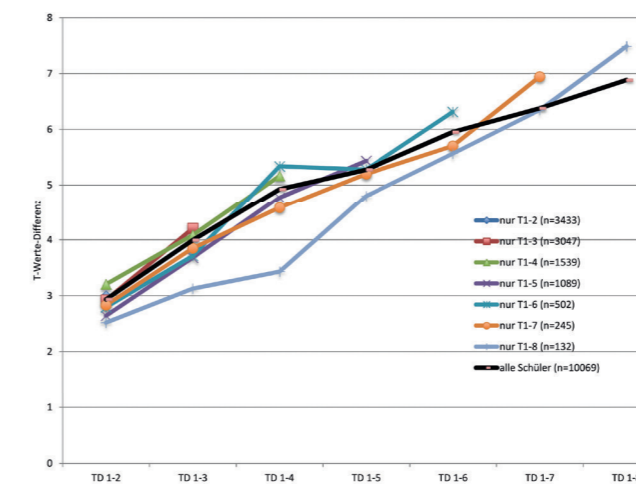


Abb.: Lernzuwachs der Förderkohorten im LOS seit der Ersttestung

Die Verläufe der Entwicklungskurven zeigen, dass alle getesteten Förderkohorten in allen Lernphasen einen signifikanten Lernzuwachs im Vergleich zur Referenzgruppe haben. Der Lernzuwachs ist in allen Testkohorten im gleichen Zeitraum etwa gleich hoch. Da sich die Kurvenlinien zu allen Testzeitpunkten jeweils auf die gleichen Schüler beziehen, handelt es sich um einen echten Längsschnitt.

## LOS-Studie II: Einfluss der Förderbedingungen auf die Wirksamkeit einer pädagogischen LRS-Therapie auf der Basis des Online-Rechtschreibtests schreib.on

### Teilstudie 1: Zur Wirksamkeit der Förderung in den LOS, Dr. Peter May, Hamburg

Teilstudie 2: Eine Elternbefragung, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Würzburg

Teilstudie 3: Zur Wirksamkeit der Förderung in einzelnen LOS, Dr. Peter May, Hamburg

Teilstudie 4: Zur Nachhaltigkeit der Förderung in den LOS, Prof. Dr. Günter Esser, Potsdam

Teilstudie 5: Zur Wirksamkeit des Einsatzes von Online-Lernsoftware bei LRS, Prof. Dr. Robin Stark, Saarbrücken

Auf der Basis der Ergebnisse aus der LOS-Studie entwickelt Dr. Peter May zusammen mit dem LOS-Verbund ein Monitoring zur laufenden Bewertung der pädagogischen Arbeit aller Arten von Gruppen und deren Erfolg.



**Dr. Peter May**  
Projektleiter der LOS-Studie II wissenschaftlich verantwortlich für die Teilstudien 1 und 3

Tätigkeit als Lehrer und Schulpsychologe  
Direktor am Institut für Bildungsmonitoring in Hamburg  
Autor der Hamburger Schreibprobe und von schreib.on  
[www.Peter-May.de/](http://www.Peter-May.de/)

## Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Wissenschaftlicher Leiter der LOS-Studie verantwortlich für die Durchführung der Elternbefragung

Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der Universität Würzburg



## Die Wirksamkeit der Förderung im LOS ist wissenschaftlich bestätigt

Die ersten Ergebnisse aus der Studie zeigen, dass die Schüler im Verlauf der Förderung einen deutlichen Lernzuwachs erzielen. Diese Steigerung der Leistung erfolgt kontinuierlich über die gesamte Förderdauer. Je länger die Förderung dauert, desto größer sind die Lernerfolge. Die Schüler im LOS verringern mit jedem Förderjahr den Abstand zur Referenzgruppe, also auch zu ihren Klassenkameraden. Diese Bestätigung der Wissenschaftler ermutigt die LOS, die Förderung weiterhin nach den Qualitätsstandards des LOS-Konzeptes zu führen. Wir dürfen gespannt sein auf die nächsten Kennzahlen aus dieser Teilstudie. Im WORTSPIEGEL 1/2016 ff wird darüber berichtet.

Gisela Bohr ■